

Tag der Kindertagespflege, didacta 29.03.14

Ergebnisse der nationalen NUBBEK-Studie und deren Bedeutung für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Dr. Joachim Bense  
Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen,  
Kandern  
[www.verhaltensbiologie.com](http://www.verhaltensbiologie.com)

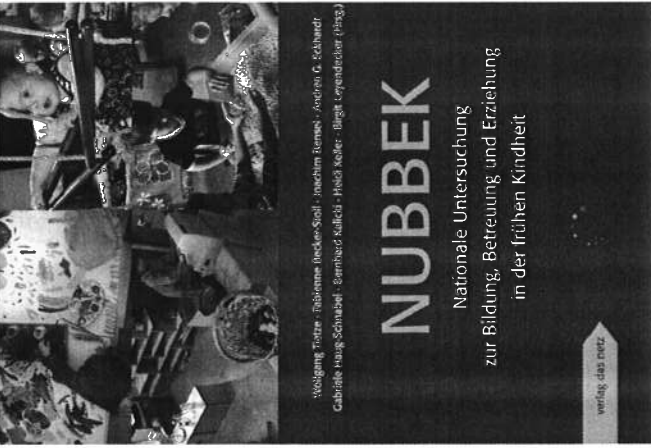
## FRÜHE BILDUNG

Noch nie war die **gesellschaftliche Aufmerksamkeit** für Bildung in der frühen Kindheit so **groß**

## Reichen gute Absichten?

- Bildungspläne formulieren hohe Qualitätsansprüche,** die aber in keinem der Bundesländer durch entsprechend gewichtige gesetzliche Richtlinien (hinsichtlich personeller, räumlicher Ausstattung etc.) abgesichert sind
- Wie gut ist die Qualität** in Krippen, Kindergärten und Tagespflege **tatsächlich?**
- Darüber ist aus der Forschung bislang wenig bekannt

Die NUBBEK-Studie hatte zum Ziel, etwas Licht ins Dunkel zu bringen



Download eines  
Überblicks unter:  
[www.nubbek.de](http://www.nubbek.de)

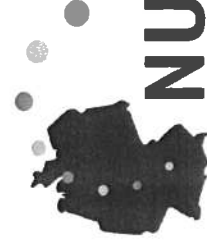
Das **Buch** ist 2013  
im **Verlag das netz**  
erschienen

NUBBEK Arbeitsgruppe  
Universitäten  
Bochum / Osnabrück,  
nifbe

Forschungsgruppe  
Verhaltensbiologie  
des Menschen (FVM),  
Kandern

Staatsinstitut für  
Frühpädagogik (IFP),  
München

Deutsches  
Jugendinstitut (DJI),  
München



**NUBBEK**

Nationale Untersuchung zur  
Bildung, Betreuung und Erziehung  
in der frühen Kindheit

PädQUIS gGmbH  
Kooperationsinstitut der  
Freien Universität Berlin (Koordination)

Assoziiertes Mitglied:  
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)  
DIW, Berlin

Gefördert durch:

**JACOBS**  
FOUNDATION



Robert Bosch Stiftung

Sowie durch die zuständigen  
Landesministerien in Bayern,  
Brandenburg, Niedersachsen und  
Nordrhein-Westfalen

## Studienziel

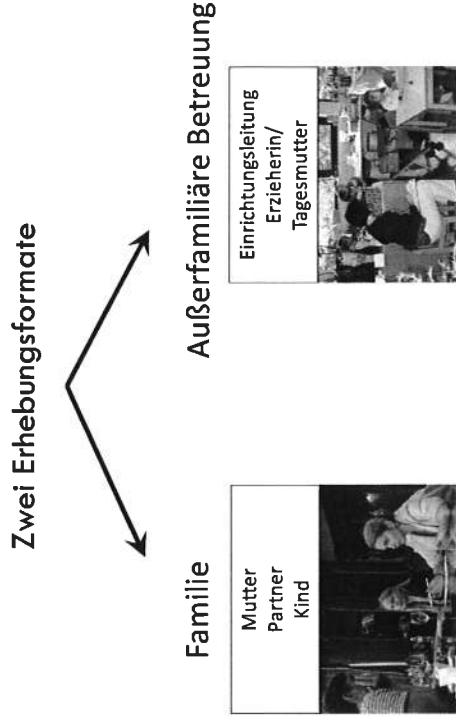
- Erste repräsentative Datenbasis zum **Muster und zur Qualität inner- und außerfamiliärer Betreuung im Zusammenhang mit dem Entwicklungsstand von Kleinkindern (2- und 4-Jährigen)**
- **Unter Berücksichtigung der beiden großen Migrantengruppen in Deutschland (Familien aus der Türkei und der ehemaligen Sowjetunion; 27%)**

## Konzeption der NUBBEK-Studie

## NUBBEK-Stichprobe

	2-jährige		4-jährige		gesamt
	Settings	o. MH	r./t. MH	o. MH	
Kindergarten	146	-	-	322	446
Krippe	118	323	54	-	377
Altersgemischt	139	135	52	179	455
Kindertagespflege	164	235	5	-	240
nur Familie	-	234	204	-	438
<b>gesamt</b>	<b>567</b>	<b>927</b>	<b>315</b>	<b>501</b>	<b>1956</b>

## Erhebungen



## Erhebungsmethoden

### Erhebungen in Familien

- Familieninterview (Struktur-, Orientierungs- und Prozessqualität, allgemeiner Hintergrund, Kultur)
- Kindeinschätzungen durch Mutter zu Gesundheit, Kommunikation, Alltagsfertigkeiten, sozial-emotionale Entwicklung u. a.
- Fragebögen (Betreuungsbudgets, Lebenszufriedenheit, Persönlichkeit der Mutter, Aktivitäten mit dem Kind ...)
- Kindtests: Kognition (HAWIVA, K-ABC), Sprache (PPVT) (mehrsprachig)
- Qualitäts- und Interaktionseinschätzung (HOME, CIS)

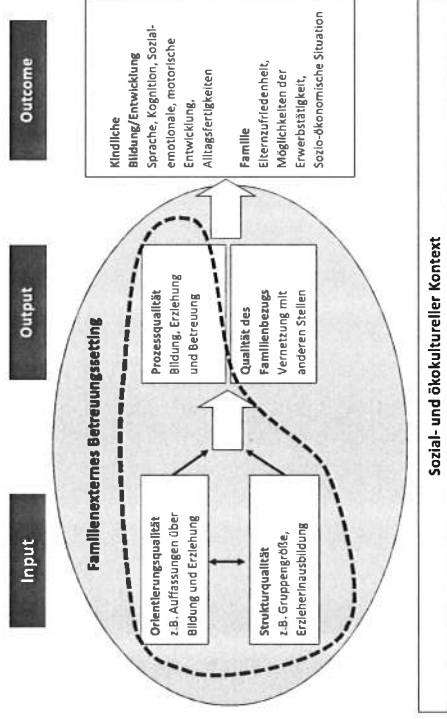
### Erhebungen in familienexternen Betreuungssettings

- Qualitätseinschätzung mit den Forschungsinstrumenten: KES-R-E-Z, KRIPS-R, TAS, Interaktionseinschätzung (CIS); jeweils 4-std. Beobachtung durch geschulte Beobachter
- Häufigkeit bildungsfördernder Aktivitäten (AKFRA) erfragt (Ballspiele, Singen, Bilderbuch betrachten, Sprachspiele ...)
- Interview mit Gruppenleiterinnen und Einrichtungsleiterin
- Kindeinschätzungen durch Erzieherin

## Untersuchungsaspekt

- Struktur- und Prozessqualität** in Kindergarten-, Krippen- und Altersgemischten Gruppen sowie in der Tagespflege

## Untersuchungskonzeption



## Untersuchungsfragen

- Wie stellt sich die pädagogische **Struktur- bzw. die Prozessqualität** in den verschiedenen Betreuungsformen dar?
- Mein **Fokus** liegt im Folgenden auf der **Kindertagespflege**

## Strukturqualität (ausgewählte Ergebnisse)

- Tagespflegepersonen zeigten im Vergleich zu Kita-Fachkräften
  - seltener einen pädagog. Berufsabschluss
  - ein höheres Alter
  - niedrigere Werte auf der Neurotizismus-Skala, d.h. sich seltener Sorgen machen; nicht so leicht nervös werden; entspannter sein, besser mit Stress umgehen können
- niedrigere Werte auf der Depressivitätsskala
  - diese gingen auch mit einer besseren Prozessqualität (am Kind) einher!

## STRUKTURQUALITÄT

## Strukturqualität (ausgewählte Ergebnisse)

- Die Tagespflegestellen hatten gegenüber Krippen
  - kleinere Gruppen
  - weniger Kinder pro Betreuungsperson
  - längere Öffnungszeiten
  - mehr Fläche pro Kind (13 qm statt 3-4 qm)
  - seltener eine pädagog. Konzeption (77% vs. 89%)

## PROZESSQUALITÄT

## TAS-R



Wolfgang Tietze, Evelyne Gerszonowicz, Katrin Gralla-Hoffmann, Dirk Stoewer

### KINDERTAGESPFLEGE-SKALA REVIDIERTE FASSUNG (TAS-R)

Deutsche Fassung der Family Child Care Environment Rating Scale  
von Thelma Harms, Debby Cryer und Richard M. Clifford

Forschungsversion 20120126

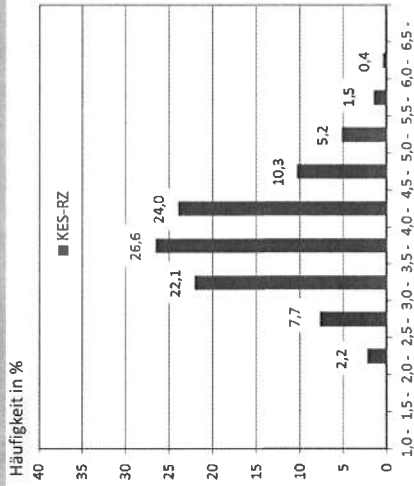
## Tagespflege-Skala (TAS-R)

### 7 übergreifende Bereiche (38 Merkmale)

- I. Platz und Ausstattung (6)
  - II. Betreuung und Pflege der Kinder (6)
  - III. Zuhören und Sprechen (3)
  - IV. Aktivitäten (11)
  - V. Interaktionen (4)
  - VI. Strukturierung der pädagogischen Arbeit (4)
  - VII. Eltern und Tagesmutter (4)
- Zusätzliche Merkmale (3)

→ Grundaufbau der Krippenskala (KRIPS-R) bzw. Kindertageskala (KES-R) ähnlich

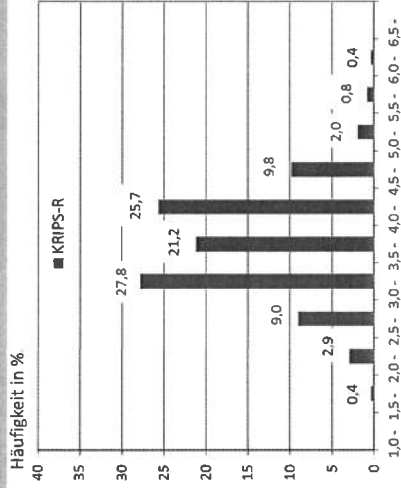
## Prozessqualität im Kindergarten (KES-RZ)



Mittelwert = 3,87  
SD = 0,72

Zone	Prozent
Zone unzureichender Qualität	10%
Zone mittlerer Qualität	83%
Zone guter bis ausgezeichneter Qualität	7%

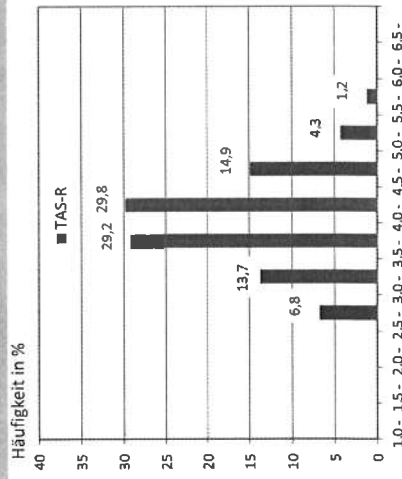
## Prozessqualität in der Krippe (KRIPS-R)



Mittelwert = 3,76  
SD = 0,69

Zone	Prozent
Zone unzureichender Qualität	12%
Zone mittlerer Qualität	85%
Zone guter bis ausgezeichneter Qualität	3%

## Prozessqualität in der Tagespflege (TAS-R)



Mittelwert = 4,00  
SD = 0,64

Zone	Prozent
Zone unzureichender Qualität	7%
Zone mittlerer Qualität	88%
Zone guter bis ausgezeichneter Qualität	5%

## eher größere und qualifiziertere Tagespflegestellen

Tabille 6. Kindertagespflegestellen in der NUBBEK-Stichprobe und in der Kinder- und Jugendhilfestatistik im Vergleich

	NUBBEK	KJH-Statistik
Anzahl (n)	164	42.697
Größe der Tagespflegestellen:		
Bis 3 Kinder, in %	15,5	67,0
Über 3 Kinder, in %	84,5	33,0
Alter der Tagespflegetperson in Jahren	43,6	43,7
Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache, in %	9,3	6,0
Wöchentlicher Betreuungsumfang in Stunden	32,0	25,4
Qualifikationsniveau des Tagespflegetperson:		
Höher als Erzieherin-Niveau, in %	3,7	3,6
niedriger als Erzieherin-Niveau, in %	23,8	13,9
Quelle: Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (2011).	77,5	82,5

## Interessante Detailergebnisse

- Die **Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen bzw. Tagespflegestellen** ist beträchtlich (**Heterogenität**)
- Die **Prozessqualität** in der Tagespflege zeigte keine Ost-West-Unterschiede, die in den Kitas jedoch deutliche Differenzen (Werte in den alten Bundesländern sig. besser!)
- Das **Interaktionsklima** (Caregiver-Interaction-Scale) zwischen **Tagespflegeperson und Kind** war in den neuen Bundesländern besser

## ZUSAMMENHANG VON STRUKTUR- UND PROZESSQUALITÄT

## Teilabhängigkeit der Prozessqualität von der Strukturqualität in der Kita

- Je nach Kriteriumsmaß für die Prozessqualität **bestimmen die berücksichtigten Rahmenbedingungen rund ein Zehntel bis ein Drittel der Prozessqualität.**
- Sie fällt besser aus, wenn die **Erzieherin extrovertierter** ist, wenn **weniger Kinder mit Migrationshintergrund** in der Gruppe sind, wenn **keine Altersmischung** gegeben ist und **offene Gruppenarbeit** praktiziert wird.
- Bei anderen Bedingungsvariablen – **psychisches Wohlbefinden, Vor- und Nachbereitungszeit, pädagogischer Berufsabschluss, Berufserfahrung, Gruppengröße, Personal-Kind-Schlüssel, räumliche Faktoren, pädagogische Konzeption, bestimmte Erziehungsziele** – zeigen sich Effekte nur für bestimmte Betreuungssettings oder Kriteriumsmaße.

## Einfluss der Strukturqualität

- Strukturvariablen** zeigen für die Tagespflege **keine große Varianzaufklärung** der Prozessqualität
- Deckeneffekt, da z.B. weit gehend kleine Gruppen, große Räume etc.)? **Nicht erfasste Strukturmerkmale relevant?**

## Qualität und Entwicklungsstand

Wie ist der Zusammenhang?

## INNERFAMILIÄR

FVM 2014

### Zusammenhang zwischen häuslicher Qualität und Bildungs- und Entwicklungsstand

- Familiäre Bedingungen (z.B. das **Bildungsniveau und der Erwerbsstatus der Mütter**, ihre Neigung zu Depressivität und Introversion) zeigen den stärksten Zusammenhang mit den kindlichen Entwicklungsmaßen,
  - vor allem im Bereich **Sprachstand** (zwischen 15 und 20% der Varianz) sowie **soziale Kompetenz und Problemverhalten** (um 30% und mehr).
- Die Ergebnisse zeigen die **hohe Bedeutung der direkten pädagogischen Interaktionen in den Familien** für den Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder.
- **Aktivitäten**, die Familien gemeinsam mit den Kindern durchführen, der **häusliche Anregungsgehalt** und ein **positives Interaktionsklima** der Mutter (speziell bei den 2-Jährigen) erweisen sich dabei als bedeutsame Prädiktoren.

31

### Kooperation mit Familien stärken

- Nicht alle Familien sind auf die gleiche Art und Weise in der Lage, die Entwicklung und Bildung ihrer Kinder zu begleiten.
  - Die in der NUBBEK-Studie erfasste **häusliche Anregungsqualität variiert erheblich** und ist **eng mit dem Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder verbunden**.
- Hier bietet sich die Chance, **durch öffentliche Formen der Betreuung einen Beitrag zur Steigerung der familiären Bildungs- und Erziehungskompetenz zu leisten, Eltern zu bildungsfördernden Aktivitäten mit ihren Kindern anzuregen** und die **Eltern-Kind-Beziehung zu stärken**.

FVM 2014

32



## AUßERFAMILIÄR

## PÄDAGOGISCHE QUALITÄT UND ENTWICKLUNG

Qualität wirkt!

FVM 2014

35

### Zusammenhang zwischen Settingqualität und Bildungs- und Entwicklungsstand

- Klare Korrelationen zwischen den **Aktivitäten**, welche die **Fachkräfte individuell mit den einzelnen Kindern** durchführen und den beim Kind (**2- und 4-Jährige**) gemessenen **Bildungs- und Entwicklungswerten**.  
Bei mehr gemeinsamen Aktivitäten weisen die Kinder einen höheren **Wortschatz** auf und schneiden in allen von den **Fachkräften beurteilten Dimensionen (Alltag, Motorik, Sozialkomp., Problemverh.)** besser ab.
- Bei den **2-Jährigen** attestieren auch die **Mütter** in diesen Fällen höhere **Kommunikations- und motorische Fertigkeiten**;  
bei den **4-Jährigen** trifft dies für die **motorischen und Alltagsfertigkeiten** sowie für das **Sozialverhalten** zu.
- Bei den **4-Jährigen** sind eine **starke Betonung des Erziehungsziels prosoziales Verhalten** und eine **gute Erzieherin-Eltern-Beziehung** mit **besseren Kommunikationsfertigkeiten, besserem Sozialverhalten, höheren Alltags- und motorischen Fertigkeiten** und **geringerem Problemverhalten** der Kinder verbunden (im Urteil der Fachkräfte).

36

FVM 2014

### Prozessqualität und Entwicklung

- Der **Beitrag einer qualitativ hochwertigen außerb familiären Betreuung in der frühen Kindheit** zu einer **gelingen Entwicklung von Kindern**, der sich in unseren **NUBBEK-Befunden** dokumentiert, **ist weitläufig bestätigt**.